

Dark Crimson-Vampire Master

Von abgemeldet

Kapitel 4:

Die Tür öffnete sich mit einem Ruck. Die beiden fuhren zusammen und Elena hielt sich ihr Kleid vor den Körper "On nein, Vater!" Er sah, was sich eben zugetragen hatte und entdeckte das Menschenmädchen "Eine Sterbliche Was hast du hier zu suchen?" "Bitte Vater, tu ihr nichts Sie ist mein Master! Sie hat mich eben geheilt!" "Komm zu mir, Mädchen!" Beschämt trat Yulia vor den Fürsten. Sie war immer noch nackt. Er musterte sie "Du bist blutjung und schön, doch dein Lebenslicht wird erlöschen, wenn ich dich jetzt töte!" "Nein Vater!" Elena stellte sich vor sie "Dann mußt du mich gleich mit umbringen!" Mit ausgebreiteten Armen und flehendem Blick stand sie da. Der Fürst seufzte tief "Sie ist ein Mensch, du bist ein Crimson!" "Das ist mir egal...Ich liebe sie!!!" "Das ist verwerflich! Sie ist sterblich! Niemals werdet ihr zusammen sein können! Während ihre Schönheit eines Tages dahin schwindet und sie stirbt, wirst du deine Tage in Dunkelheit verbringen und mußt in Verzweiflung weiterleben, bis die Gram dir die Kraft dazu nimmt!" Elena sah ihren Vater an "Wieso haßt du die Menschen so? Was haben sie dir angetan, das du so in Haß auf sie lebst" Noch einmal sah der Fürst Yulia an "Das Mädchen hier ist genauso dumm, wie die Frau, die den Pakt mit uns geschlossen hatte..." Elenas Augen wurden starr und auch Yulia erinnerte sich "Die Frau, die mit dem Fürsten einen Vertrag einging und im Wald verschwand..." "Ja...Diese törichte Menschenfrau..." Elena atmete schneller. Sie ahnte es jetzt und der Fürst sprach es aus "Sie war auch so wie du?! So jung und furchtlos...Sie wurde mein Master und eines Nachts zeugten wir ein Kind Sie gebar mir eine schöne Tochter! Sie selbst verstarb bei der Geburt..." Elena sank auf den Boden "Meine Mutter...Ich habe sie nie kennengelernt Und jetzt weiß ich endlich wieso..." Yulia drehte sich zu ihr "Ich wußte es...ich habe es die ganze Zeit gespürt, das du menschlich bist" "Die Menschen sind schwach!" Yulia legte ihr Hand auf ihre Brust "Das stimmt nicht! Wir Menschen sind nur von Gefühlen beherrscht, deswegen treffen wir manchmal auch etwas einfällige Entscheidungen, aber ich bereue es nicht, das ich ein Master bin und Elena getroffen habe Im Gegenteil...Es hat mich stark gemacht, zu wissen, das ich etwas kann, das nur wenigen bestimmt ist Und das, was mich so stark macht, ist nicht nur der Stolz, die Braut einer so schönen Frau zu sein, sondern auch die Liebe, die wir für einander empfinden" "Du redest dummes Zeug, Mädchen! Ein Crimson kann keine Liebe empfinden!!!" Yulia schüttelte den Kopf "Ihr habt euren Master geliebt Doch sie ist gestorben und ließ euch allein! Darum haßt ihr die Menschen!" Der Fürst ballte die Fäuste "Ihr liebt sie immer noch...deswegen bedeutet euch auch Elena so viel Ihr liebt sie, weil sie das Kind der Frau ist, die ihr geliebt habt" "Sei still..." "Vater..." Elena lief auf ihn zu "Bitte Vater sag mir, ob es wahr ist Behandelst du mich nur so geduldet, weil du mir nicht zeigen kannst, wie sehr du liebst?" Der Fürst sah sie an. Ihm stiegen

die Tränen in die Augen "Elena...du bist so groß und so schön geworden Natürlich liebe ich dich, meine Tochter" Er schloß sie in die Arme und Elena begann zu weinen "Warum hast du es mir nie gesagt Ich habe mich immer so allein gefühlt..." "Ich habe deine Mutter zutiefst geliebt und dich mit zu uns genommen, da die Dorfbewohner dich nicht haben wollten. Sie haben dich einen Dämon genannt und wollten dich töten" "Was?" "Sie wollten dich auf dem Marktplatz als Hexenkind verbrennen..." Yulia senkte den Kopf "Das ist schrecklich...Mich wollen die Leute im Dorf auch nicht mehr haben?! Sie dulden mich nur noch und reden hinter mir..." Die beiden nahmen sich in die Arme "Dann bleib bei mir, bis in alle Ewigkeit Ich werde dir ein unsterbliches Leben geben, wenn es denn sein muß..." Der Fürst verließ den Raum. Elena setzte sich zu Yulia "Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder ich trinke das Giftelixier und werde ein Mensch, allerdings könnte ich bei dem Versuch sterben oder du bleibst und lebst mit mir in Finsternis, als meine ewige Braut" Sie küßte Yulia "Dazu muß ich dich allerdings mit einem Biß töten Jedoch könnte es sein, das du nie wieder aufwachst und im Reich der Toten gefangen bleibst" Yulia seufzte "Das ist beides ziemlich schwer..." "Du hast die Wahl, denn so geht es nicht" "Laß mich bitte darüber nachdenken..." "Du bekommst alle Zeit, die du brauchst" Yulia blieb heute Nacht im Schloß. Zu Hause würde sie eh keiner vermissen.